

	<p>Objekt: Mann beim Tabakgenuß (Zigarrenraucher)</p> <p>Museum: Stadtmuseum Dresden Wilsdruffer Straße 2 01067 Dresden +49(0)351 4887301 sekretariat@museen-dresden.de</p> <p>Sammlung: Die Kulturpflanze Tabak</p> <p>Inventarnummer: SMD_1997_00443.1_4</p>
--	--

Beschreibung

Die Schnitzerei diente vermutlich als Wandgestaltung eines Raucherzimmers.

Ausführliche Beschreibung

Das Nachtschattengewächs Tabak stammt aus Amerika. Sein Name gelangte aus der Sprache eines indigenen Volkes über das Spanische ins Deutsche. Zum Rauchen erwiesen sich die Arten *Nicotiana tabacum* (heutiger Rauchtobak) und *Nicotiana rustica* (Bauerntobak) am geeignetsten. Die anfangs nur in Amerika kultivierte Pflanze wurde bald auch in Europa, vor allem aber in wärmeren Regionen der Welt angebaut.

Die Rausch- und Suchtwirkung des Tobaks beruht wesentlich auf dem Alkaloid Nikotin, das in höheren Dosen tödlich wirkt. Dessen Isolierung gelang 1828, ein Jahrhundert später auch der wissenschaftliche Nachweis für die Schädigung des Organismus beim Rauchen durch Teer und viele weitere chemische Verbindungen.

Bei der Herstellung von Tobakwaren finden heute vier Grundtypen Verwendung, die in mehrhundertjähriger Auslese und Zucht an das Klima der Anbauregionen, die Bedürfnisse der Industrie und staatliche Vorschriften angepasst wurden: Orient, Virginia, Burley, Zigarre.

Grunddaten

Material/Technik:	Eichenholz
Maße:	H/B/T: 12,5 x 8,5 x 11 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1910-1925
	wer	

wo Dresden

Schlagworte

- Tabak